

Weinstock

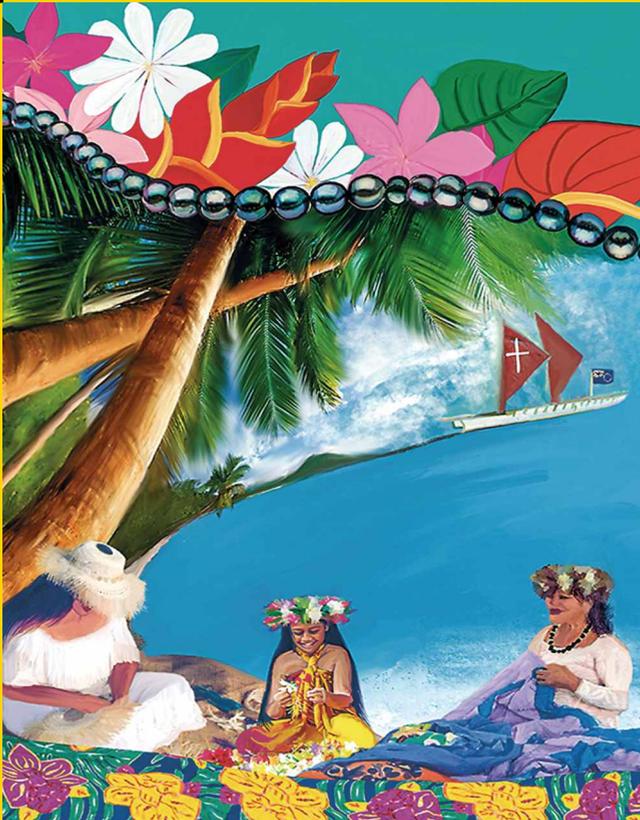
Evangelisches Leben in Bohnsdorf-Grünau

Gemeindetelefon 6761090



Februar / März 2025

104



WELTGEBETSTAG 2025: „Wonderfully Made“
von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

Prüft alles und behaltet das Gute. 1. Thessalonicher 5, 21



Losungen

Februar & März

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16, 11

Wenn bei Euch ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19, 33

INHALT

- 3 Andacht- Jahreslosung
- 4 Orgel Reihersteg – Festgottesdienst
- 5 Fasching im Reihersteg – Senioren-Café
- 6 Ökumenische Bibelwoche
- 6 Bundestagswahl und Kreiskirchentag – Freiheit
- 6 Wen soll ich wählen – Frag den Wahl-O-Mat
- 7 Vier-Groschen-Oper – „Norma“ und „Suor Angelica“
- 8 Finissage Ausstellung Gunnar Riemer
- 8 Weltgebetstag
- 10 Gottesdienst zum Weltgebetstag
- 11 Mit Bach durch's Kirchenjahr
- 12 650 Jahre Bohnsdorf – Jubiläum 27.-29. Juni 2025
- 12 Kultur-Tipp: Hartmut Guy
- 14 Gottesdienste
- 16 Kinderseite
- 18 Koch-Ecke: Orangenmarmelade
- 21 Kirchliche Amtshandlungen
- 23 Geburtstage
- 24 Adressen
- 26 Kalender-Termine
- 27 Gemeindegremien

- **Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, Reihersteg 36–38, 12526 Berlin
Telefon: 030 / 676 10 90, Büro Grünau Telefon: 030 / 674 38 81
Bankverbindung: Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXX
- **Impressum:** Sandy Hanner, Ira Horn, Sabine Rogge, Julia Thielen, Jan Zacharias, Ulrich Kastner (Leiter)
- **Layout, Bildbearbeitung:** Yvonne Thon, Dörferblick Werbe- und Verlags KG **Titel:** Falco auf Pixabay
- **Internet:** www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de
- **Einsende-/Redaktionsschluss für Nr. 105: 29.02.2025**, Beiträge bitte über die Gemeindebüros oder möglichst per Mail direkt an info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de
- **Nächste Redaktionssitzung: 25.03.2025**
Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Änderungen, besonders von Terminen, bleiben vorbehalten. Für den Inhalt angegebener Weblinks ist der Herausgeber nicht verantwortlich.
- **Hinweis:** Nach dem Datenschutzgesetz der EKD (§ 11 Abs. 1) ist es den Kirchengemeinden erlaubt, Alters-, Ehejubiläums- und Amtshandlungsdaten von Gemeindegliedern in örtlichen kirchlichen Publikationen zu veröffentlichen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, mündlich oder schriftlich bei den Gemeindebüros oder beim Pfarrer Widerspruch einzulegen. Wir bitten, diesen Widerspruch frühzeitig vor dem Redaktionsschluss zu erklären.

 Gedanken zur Jahreslosung – 2025


(N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de)

Liebe Gemeinde,

„Test the West!“

Das war mal eine Zigarettenwerbung, als es noch Werbung für Zigaretten gab. In diesem Falle hieß die Zigarettenmarke ganz bescheiden „West“.

Unsere Losung für das neue Jahr lädt aber dazu ein ALLES zu testen!

Und das ist eine erfreulich unerschrockene Einstellung. Unerschrocken, weil sie einem ängstlichen Reinheitsdenken zuwiderläuft: „Spiel nicht mit den Schmutzkindern – Vorsicht, sonst wirst du selbst schmutzig“. Auch so kann man seine Religion verstehen. Aber dann wäre der Glaube eher ein Filter vor dem Leben – und die Gläubigen müssten sich in eine leblose Abgeschlossenheit begeben. Immer ängstlich darauf bedacht, Abstand von der als gefährlich empfundenen Realität zu wahren.

Das Christentum hätte dann aber einen ängstlichen Grundton. Ganz im Gegenteil dazu steht das Wort des Apostels Paulus, sich allem furchtlos anzunehmen – und es zu prüfen! Was taugt es? Wem nützt es? Wozu führt es? Was macht es mit mir? Mutig und offen anschauen – und dann zu entscheiden, ob eine nähere Beschäftigung damit lohnt. Und sicher werden wir auch in diesem neuen Jahr wieder viel Gelegenheit dazu haben, manches zu prüfen: Wozu führt es? Wem nützt es? Diese Fragen stellen sich auch angesichts der Bundestagswahl am 23. Februar. Wozu führen manche Wahlprogramme – und wem nützen sie? Stehen die Parteien glaubwürdig zu einer freien offenen und demokratischen Gesellschaft für alle? Oder nähren sie Vorbehalte, Ängste und Spaltungen? Und stellen sich manche nicht ganz offen

in den Dienst von Diktaturen und Aggressoren? Was für eine Gesellschaft wollen wir – und welche Parteien stehen dafür glaubwürdig ein? Prüfet Alles!

Paulus konnte so mutig sein, weil er das selbst erfahren hatte: Er war zuvor ein Feind der Christen gewesen und hatte sie verfolgt. Und ausgerechnet ihm begegnet Gott! Und das ist die Grundhaltung des Evangeliums: Gott kommt auch zu denen, die ihn nicht kennen – oder gar verfolgen! Also hat Gott die Welt geliebt, schreibt der Evangelist Johannes. Gott liebt auch die, die ihn nicht kennen. Und auch die, die ihn ablehnen, sollen gerettet werden. Die Welt, das ist für Johannes das Gegenteil von Gott.

Aber auch seine Widersacher schließt Gott nicht aus. Ja, mehr noch, wendet sich ihnen zu. Johannes schreibt von Liebe. Darin liegt Mut! Und eine große Unabhängigkeit, alles zu prüfen. Wenn Paulus nun einlädt, alles ohne Furcht zu prüfen, aber nur das Beste zu behalten – dann steht für ihn schon fest, was das Beste ist: Es ist Gott! Gott, der uns in seiner Liebe begegnet. Ja, der sich uns anvertraut! Gott kommt schwach und unscheinbar wie ein Kind – er vertraut sich uns an. Und er vertraut uns alles an – damit wir das Beste behalten und dafür eintreten, dass es bewahrt bleibt.

Ulrich Kastner

Die Orgel im Paul-Gerhardt-Gemeindeheim erstrahlt in neuem Glanz



Die altherwürdige Orgel in Bohnsdorf hat nach einer Restaurierung ihren Platz in der Kirche zurückerhalten. In einem aufwendigen Projekt wurden Ende November 2024 und Anfang Dezember 2024 von erfahrenen Orgelbauern notwendige Über-

arbeitungen durchgeführt und zahlreiche Ersatzteile mit größter Präzision eingebaut. Die Arbeiten an dem Instrument, das als Herzstück der kirchlichen Musik gilt, waren alles andere als einfach. Die Einbauarbeiten stellten die Monteure vor erhebliche Herausforderungen, da viele Teile schwer zugänglich waren und äußerste Geschicklichkeit erforderten.

Mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl gelang es den Handwerkskünstlern, die Orgel zu reparieren und schließlich die Tonlagen zu stimmen. Das Ergebnis der intensiven Bemühungen ist ein Klang, der die Herzen der Gemeinde höherschlagen lässt und in vollem Umfang die klangliche Vielfalt und Schönheit des Instruments zur Geltung bringt. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Kirchwart Fridolin Bodach, der die Bauarbeiten mit Rat und Tat unterstützt hat.

Die Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau möchte den engagierten Orgelbauern ihren tief empfundenen Dank aussprechen. Die Künstler ihres Faches haben mit ihrem

handwerklichen Können und ihrer Leidenschaft maßgeblich dazu beigetragen, ein wichtiges Stück kulturellen Erbes zu bewahren.

Vielen Dank auch an die große Spendenbereitschaft in der Gemeinde. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und trägt maßgeblich dazu bei, dieses wichtige Kulturgut für kommende Generationen zu bewahren. Dank Ihrer Hilfe können wir sicherstellen, dass sie ein wesentlicher Bestandteil unserer Gottesdienste und unserer musikalischen Darbietungen sein kann.

Zur feierlichen Einweihung der Orgel lädt die Gemeinde herzlich zu einem

Festgottesdienst am 9. Februar 2025, um 10:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindeheim Reihersteg ein.

Dieser besondere Anlass bietet die Gelegenheit, das sanierte Instrument im Rahmen eines musikalischen Programms zu erleben und gemeinsam die Klänge zu genießen, die die Kirche seit Generationen füllen. Christoph Behrendt bereitet das musikalische Programm vor und übt schon.

Die Gemeinde freut sich auf zahlreiche Besucher, die diesen besonderen Moment



teilen und die erneuerte Orgel gebührend in Empfang nehmen.

Herzlichst Ihre

Monika Werner

(Fotos von der Autorin)

Fasching im Reihersteg

Alaf und Helau!

*Fasching, Fasching, bunt und heiter,
kommt vorbei, wir schunkeln weiter!
Mit Masken und Kostümen
und voller Schwung
so sind wir auch im Alter noch mal jung!*

*Am 19.2.2025 um 14:00 Uhr geht's los,
im Reihersteg, da wird's richtig groß!
Bringt gute Laune und ein Lächeln mit,
denn Fasching ist der beste Hit!*

*Ob als Katze, Clown oder Pilz,
lasst uns lachen
gemeinsam fröhlich sein
und Witze machen,
Pfannkuchen und Sekt für alle Gäste,
das soll es geben zu diesem Feste.
Wir freuen uns auf euch,
das ist kein Scherz,
Fasching feiern,
das geht uns allen ins Herz!*

Ihre Margit Liebig

Ökumenische Bibelwoche 2025 | 18.–20. Februar

Wenn es Himmel wird – Zeichen aus dem Johannesevangelium

Heilung des Blindgeborenen mit Pfarrer Kastner

18. Februar 2025: Fröhlich werden – Hochzeit zu Kana mit Pfr. Gewers

19. Februar 2025: Beweglich werden – Heilung des Gelähmten mit Pfrin. Schöfer

20. Februar 2025: Hellsichtig werden –

18. bis 20. Februar 2025 | 19:00 Uhr
Gemeindehaus kath. Christus-König-Kirche

Nipkowstr. 15–19 | 12489 Berlin-Adlershof

Bundestagswahl 2025 – und Kreiskirchentag FREIHEIT

Liebe Leserinnen und Leser,

am 23. Februar sind wir alle aufgerufen, mit unseren Stimmen die Regierung des Landes für die nächsten vier Jahre zu wählen. Der Bezug zur Jahreslosung drängt sich gerade für die Wahl auf: „Prüfet alles – und das Beste behaltet“. Prüfen kann man z. B. die Wahlprogramme – oder überhaupt erst einmal lesen, wofür die Parteien stehen. Vielleicht merkt man dann, dass manches nicht dem entspricht, wofür man die Gruppen hielt. Wichtig ist, dass man überhaupt wählen geht. Und auch, wer sich gar nicht entscheiden kann, sollte dann zumindest das – aus seiner Sicht – kleinste Übel wählen – und dafür stimmen. Denn wer gar nicht zur Wahl geht, stärkt sonst damit indirekt diejenigen, die ihm oder ihr am allerwenigsten zusagen.

Was für ein hohes Gut die Meinungsfreiheit und die Wahlfreiheit sind, kann deutlich werden, wenn wir uns an den Mauerfall vor 36 Jahren erinnern. Damals war es hoch gefährlich für die Freiheit einzutreten. Aber es zeigte sich, was für eine Kraft die Bevölkerung hat! Trotzdem war es ein Wunder, dass alles friedlich und ohne Blutvergießen geschah. Wie wenig selbstver-

ständig das war, zeigte das Massaker an zehntausend StudentInnen in China nur kurz zuvor. Wir haben Grund, die Freiheit zu schützen! In diesem Jahr lädt der Evangelische Kirchenkreis ein zu einer Veranstaltung mit dem Titel ZUMUTUNG FREIHEIT am 28. und 29. Juni auf dem Gelände des Stasi-Unterlagen Archivs Lichtenberg.

Lesen Sie hier über ein interessantes Werkzeug, Ihre Übereinstimmung mit den jeweiligen Wahlprogrammen der verschiedenen Parteien und Gruppen zu überprüfen: Den Wahl-O-Mat.

Wen soll ich wählen? Frag den „Wahl-O-Mat“

Am 23. Februar sind Bundestagswahlen. Wählen zu können ist ein Privileg, das in vielen Ländern nicht existiert. Wahlen bilden die Grundlage unserer Demokratie und ermöglichen es, unsere politische Vertretung aktiv mitzugestalten. Jede Stimme zählt, insbesondere bei knappen Wahlergebnissen, und verhindert, dass andere über die eigene Zukunft entscheiden. Wir gehen ja auch nicht ins Restaurant und sagen „mir egal, was ich esse“. Wenn wir dann Harzer Käse mit gebratenen Wein-

bergschnecken serviert bekommen, dürfen wir uns nicht wundern. Eine hohe Wahlbeteiligung reduziert zudem extremistische Einflüsse und stärkt die Legitimität der gewählten Vertreter.

Doch wen wählen? Das ist manchmal gar nicht so einfach. Die Parteien überbieten sich mit Versprechen und bunten Plakaten. Eine Möglichkeit für einen guten Überblick ist der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Dieser hat sich seit 2002 zu einer festen Informationsgröße im Vorfeld von Wahlen etabliert: Insgesamt wurde er über 130 Millionen Mal genutzt. Der Wahl-O-Mat ist ein Frage-und-Antwort-Katalog, der zeigt, welche Parteien der eigenen politischen Position am nächsten stehen. Mehrere Thesen können mit „stimme zu“, „stimme nicht zu“, „neutral“ oder „These überspringen“ beantwortet werden. Alle zur Wahl zugelassenen Parteien können sich am Wahl-O-Mat beteiligen. Auf diese Weise können wir die eigenen Antworten mit denen der Parteien abgleichen. Der Wahl-O-Mat errechnet daraufhin den Grad der persönlichen Übereinstimmung mit den ausgewählten Parteien.

Der Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl wird am 6. Februar gegen Mittag unter wahl-o-mat.de veröffentlicht. Die Thesen des Wahl-O-Mat werden in mehreren Workshops entwickelt. Maßgeblich beteiligt ist eine Redaktion aus Jungwählerinnen und Jungwählern. Die Antworten auf die Thesen stammen direkt von den Parteien.

Jetzt gibt es keinen Grund mehr, nicht wählen zu gehen!

Wer am 23. Februar nicht in die Wahlkabine gehen möchte, kann außerdem Briefwahlunterlagen beantragen. Der schriftliche Antrag muss bis 21. Februar um 15 Uhr beim zuständigen Bezirkswahlamt eingehen, die daraufhin erhaltenen Briefwahlunterlagen bis zum 23. Februar um 18 Uhr.

Willi Brandt, der vierte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland (1969–1974) schrieb in seiner Regierungserklärung 1969: „Wir sind keine Erwählten, wir sind Gewählte. Deshalb suchen wir das Gespräch mit allen, die sich um diese Demokratie bemühen.“ Lasst uns ebenfalls um unsere Demokratie bemühen – und wählen gehen! Damit – und dann – dürfen wir auch mitreden.

Jan Zacharias

Vier-Groschen-Oper Februar / März 2025

Am 6. Februar, um 19:30 Uhr möchte ich Sie, auf der Orgelempore der Friedenskirche, mit einer ganz besonders berührenden Oper bekannt machen. Es ist die „Norma“ von Vincenzo Bellini, die in ihrer musikalischen Dramatik und ihrer Handlung dramatisch, schön und, was das Thema anbetrifft, recht einzigartig ist.

Es geht um Religion, Krieg und Besetzung, gepaart mit dramatischer Liebe und Mutterliebe. Die Oper spielt im von den Römern besetzten Gallien, im 1. Jh. vor Christus.

Sie erleben eine wundervolle, mitreißende Inszenierung aus der Met NY. In der Inszenierung von Sir David McVikar, sehen und hören sie u. a. Joyce DiDonato, die sie vielleicht im Dezember schon als Maria Stuarda erlebt haben, Sondra Radvanovsky, die ich ihnen schon als Leonora in „Il Trovatore“ vorstellen durfte und Joseph Caleja.

Am 13. März, um 19:30 Uhr (keine Angst, es ist kein Freitag!) möchte ich Ihnen ein „Doppelproject“ zeigen. Zuerst sehen wir von Giacomo Puccini die Oper „Suor

Angelica“ aus dem Trittico von Giacomo Puccini in einer atemberaubenden, dramatischen Inszenierung aus dem Royal Opera House unter der Leitung von Antonio Pappano. Dann, nach einer kleinen Sekt-Pause sehen wir, beide Werke ja passend zur Passionszeit, das Requiem von Giuseppe Verdi in einer Aufführung aus Wien, aus dem Jahr 1984.

Die Solisten sind Anna Tomowa-Sintow, Agnes Baltsa, Jose van Dam und Jose Carreras. Der Wiener Staatsopernchor und der Sofia National Opera Chor werden begleitet von den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Herbert von Karajan. Es folgt eine kurze „Oster-Pause“. Ende April oder Anfang Mai beschließen wir dann unsere Reihe der 4-Groschen Opern mit einem „Event“, zu dem ich Sie dann noch gesondert einladen werde. „Tannhäuser“ von Richard Wagner erklingt in einer historischen Aufführung aus der MET NY. Freuen Sie sich schon jetzt auf diesen großartigen Abend.

Danach darf ich mich als Begleiter durch die Welt der Opern erst einmal von ihnen verabschieden. Für drei Jahre haben wir

dann gemeinsam die Schicksale der Traviata, Butterfly, Tosca, Lucia di Lammermoor, Mimi, Manon Lescaut, Carmen, Leonora, Elisabeth, Maria Stuart, Anna Boleyn, Tatjana und, und, und durchlebt, mit unseren Protagonistinnen gelacht und geweint. Es war auch für mich eine wundervolle Zeit und ich möchte Ihnen vorab schon einmal für Ihr Interesse, Ihre freundlichen Worte und überhaupt für Ihre Anwesenheit, auch bei Kälte und Hitze, herzlich danken.

Sollte weiterhin Interesse bestehen, könnte ich diesen oder jenen Abend wiederholen, z. B. die Lucia di Lammermoor oder die Manon Lescaut oder aber eine Oper in einer anderen Inszenierung als die, die ich Ihnen bereits gezeigt habe. Da könnte ich Ihnen z. B. Tosca, La Traviata, La Boheme, Cavalleria Rusticana/ Bajazzo, Aida oder Carmen anbieten. Bei Interesse können Sie sich gern an meine private E-Mail italiener@arcor.de oder an unser Büro im Reiherstieg per E-Mail oder Telefon wenden. Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihre Information dann sicher gern an mich weiterleiten.

Thomas Langguth

Finissage – Ausstellung Gunnar Riemer

Zum Abschluss der Bilderausstellung von Gunnar Riemer laden wir noch einmal sehr

herzlich ein in die Friedenskirche, am **Sams- tag, 22. Februar, um 19:00 Uhr.**

Weltgebetstagsgottesdienste regional und ökumenisch

Wir feiern die Gottesdienste zum Weltgebetstag regional und ökumenisch mit der Katholischen Gemeinde und der Ev. Kirchengemeinde Altglienicke und laden herzlich dazu ein:

Sonntag, 02. März, um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Altglienicke, Rosestr. 42, als Familiengottesdienst

Freitag, 07. März, um 18:00 Uhr in der Friedenskirche Grünau, Don-Ugoletti-Platz,

am Ende der Eibseestraße, nach der Liturgie des Weltgebetstages; jeweils mit landestypischem Imbiss

Wir freuen uns über Ihre kulinarischen Beiträge zum Buffet. Rezepte finden Sie unter https://www.frauenarbeit-sachsen.de/fileadmin/frauenarbeit-sachsen.de/material/ruehle/WGT_2025/2025_Rezepte-Cookinseln-UlrikeEltz-Web.pdf

Kia orana, liebe Kinder, Eltern und Gemeinde!

Die christlichen Frauen der Cookinseln laden uns zum diesjährigen Weltgebetstag unter dem Titel „wunderbar geschaffen!“ ein.

Die Menschen auf den Cookinseln sprechen Englisch und Maori. Sie begrüßen sich mit „Kia orana“. Das bedeutet mehr als nur „Hallo“. Es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und dass du mit den Wellen tanzst.“ Ist das nicht eine wunderschöne Begrüßung!

Als biblischen Text haben sich die Frauen für den Gottesdienst den 139. Psalm ausgewählt und dazu Lieder und Gebete ausgesucht. Sie erzählen uns von ihrem Leben und von ihrem Glauben.

Die Cookinseln liegen weit von uns entfernt im süd pazifischen Ozean in der Nähe von Neuseeland und Australien. Auf den 15 Inseln leben nur etwa 15.000 Menschen.

Ich freue mich schon auf die farbenprächtigen Bilder von den zahlreichen Blumen, die auf den Inseln wachsen. Sie werden zu bunten Blütenkränzen gebunden, die die Frauen dort im Alltag tragen. Außerdem wachsen dort viele leckerere tropische Früchte, die wir auch sehr gerne essen, z. B. Mangos, Bananen, Kokosnüsse, Papayas, Drachenfrüchte und Sternfrüchte. Auf dem Meeresboden liegen seltene

Bodenschätze. Westliche Industrieländer möchten diese gerne abbauen. Aber das könnte der Umwelt der Inseln schaden, die durch die Klimaveränderungen ohnehin schon sehr bedroht ist.

Dennoch – „wunderbar geschaffen!“, so sehen die Christinnen der Cookinseln die Menschen und die Welt. Hören wir ihnen zu, lassen wir uns von ihrer Freude anstecken und machen wir uns gemeinsam auf die Reise auf die Cookinseln!

Hier vorab ein Rezept, das gerne schon einmal ausprobiert werden kann.

Bananenbrot

3 reife Bananen mit Gabel zerquetscht

300 g Mehl

150 g braunen Zucker

60 g flüssige oder sehr weiche Butter

200 ml Wasser

2 Eier

1 TL Backpulver

½ TL Natron

½ TL Salz

Zutaten zu einem sämigen Teig verquirlen. Sollte er zu fest sein, etwas mehr Wasser hinzugeben. Den Teig in eine gefettete oder mit Backpapier ausgelegte Kastenform geben und bei 180 Grad etwa 60 Minuten backen. – Gutes Gelingen!

Also dann bis Anfang März! Ich freue mich auf diese besonderen Gottesdienste,

Herzliche Einladung zur Vorbereitung des Weltgebetstagsgottesdienstes in Grünau

Wir treffen uns am **29.01.2025, um 17 Uhr** im **Gemeindehaus Grünau**, Badersee-straße 8 im 1. Stock.

Die weiteren Termine am **12.02., 26.02. und 05.03.2025, jeweils um 17 Uhr** in der **Friedenskirche Grünau** (ganz linker Eingang).

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam das Leben auf den Cook-Inseln entdecken wollen, um dann einen bunten und beeindruckenden Gottesdienst zu gestalten. Wir freuen uns auf Sie,

Ihre Nicole Rouchdi und Ira Horn

Cookinseln wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN

2025



Sonntag, 2. März, 10 Uhr

Familiengottesdienst

Gemeindezentrum Altglienicke, Rosestr. 42

Herzliche Einladung
zur Feier des Weltgebetsstages

Weltgebetsstag
7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Freitag, 7. März, 18 Uhr

Friedenskirche Grünau

Don-Ugoletti-Platz (am Ende der Eibseestr.)

Mit Bach durch's Kirchenjahr #12

Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt (BWV 18)

Vermutlich schrieb Johann Sebastian Bach diese Kantate im Jahr 1713. Zu diesem Zeitpunkt arbeitete und lebte er bereits einige Jahre am Weimarer Hof und hatte u. a. die Aufgabe, monatlich eine Kirchenkantate zu komponieren und in der Schlosskirche zur Aufführung zu bringen. Später, in seiner Funktion als Leipziger Thomaskantor, wurde diese Kantate 1724 nochmals aufgeführt, Bach ergänzte dazu die Partitur um einige Instrumente, u. a. zwei zusätzliche Flöten, und änderte die Tonart.

Inhaltlich geht es um den Jesaja-Text, in welchem die Verbreitung des Wort Gottes mit Regen und Schnee verglichen wird. Am Weimarer Hof stand Bach nur ein relativ kleines Ensemble zur Verfügung, neben den drei Solisten, hier Sopran-, Tenor- und Bassstimme, singt noch ein kleiner vierstimmiger Chor, außerdem spielen ein Violoncello, ein Fagott, vier Bratschen sowie Basso Continuo, die Orgel der Schlosskirche.

Die gesamte Kantate dauert etwa 17 Minuten, sie besteht aus insgesamt fünf Sätzen:

1. Sinfonia
2. Rezitativ (Bass): *Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt*
3. Rezitativ und Choral (Tenor, Bass, Chor): *Mein Gott, hier wird mein Herz sein*
4. Arie (Sopran): *Mein Seelenschatz ist Gottes Wort*
5. Choral: *Ich bitt, o Herr, aus Herzensgrund*

Das nachfolgende Hörbeispiel stammt aus der reformierten Kirche Trogen, Schweiz; Chor und Orchester der J. S. Bachstiftung St. Gallen, die musikalische Leitung hat Rudolf Lutz:

<https://kurzlinks.de/8swe>



Manches ist in dieser Bach-Kantate außergewöhnlich, einiges sogar einmalig, aber der Reihe nach:

Beim Hören der Kantate werden Sie vielleicht bemerkt haben, dass das Fallen des Regens und des Schnees musikalisch durch abwärts wandernde Töne dargestellt wird – dies ist „**Ton-Malerei**“.

Zum allerersten Mal wird im Schaffen von Bach in einer Kirchenkantate ein Rezitativ verwendet, hier im zweiten Satz das Zitat von Jesaja: Der Bass trägt es als **Secco-Rezitativ** vor, es soll die Stimme Christi (= **Vox Christi**) darstellen.

Experten begründen im dritten Satz nochmals die Besonderheit dieser Bach-Kantate, denn die Soprane (Chor) **unterbrechen viermal (!)** mit aufgeregten Worten „Erhör uns, lieber Herre Gott!“ (schnell, Allegro, c-Moll) das Rezitativ (langsam, Adagio, Es-Dur).

Im vierten Satz begleiten die vier Bratschen die Sopranstimme **unisono**, einstimmig. Zum Schluss erklingt ein **Choralsatz**, dieses „Choral-Finale“ einer Kirchenkantate gestaltet Bach in dieser Form zum allerersten Mal.

Mit musikalischen Grüßen

Sabine Rogge

650 Jahre Bohnsdorf – Jubiläum 27.–29. Juni 2025

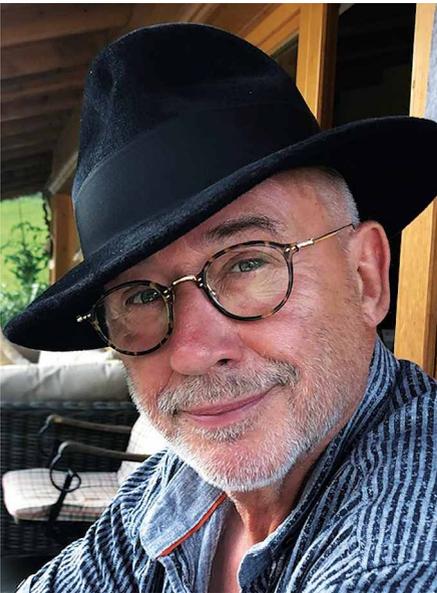
Im letzten Sommer haben wir das Jubiläum von Grünau gefeiert – und in diesem Jahr ist Bohnsdorf dran. Unser Ortsteil kann sogar schon auf 650 Jahre zurückblicken. Tatsächlich dürfte Bohnsdorf deutlich älter sein – denn damals gab es eine Kirche. Und die wurde nicht gleich bei der Gründung errichtet, sondern erst, als es so viele Einwohner gab, dass sie sich den Kirchbau auch leisten konnten. Wenn wir aber „nur“ die letzten 650 Jahre feiern, dann liegt das daran, dass es die erste urkundliche Erwähnung ist, die als das Gründungsdatum gilt. Die Urkunde, in der Bohnsdorf erwähnt wird, ist das Landbuch Karls IV. von 1375. Und da Karl der Vierte damals seine Ländereien zählen und sämtliche darin liegenden Orte eintragen ließ, gibt es in diesem Jahr eine große Zahl 650 Jahrfeiern. Mit



Bohnsdorf feiert z. B. auch Altglienicke sein Jubiläum.

Am Wochenende vom 27. Juni wird es u. a. ein großes Straßenfest in der Bohnsdorfer Dahmestraße geben – und vielleicht veranstalten Sie auch etwas oder beteiligen sich an einer Aktion?

Kulturtipp – Hartmut Guy



Ein Nachbar gibt uns die Ehre

Wie oft haben wir uns gefragt, wer wohl in diese schönen neuen Häuser auf dem Gelände der früheren Pillenfabrik eingezogen ist. Nun können wir einen von ihnen persönlich kennen lernen: Hartmut Guy!

Einer, der Vieles in seinem bewegten Leben gemacht hat. Ein echter Macher! Ein Leben mit vielen tollen Geschichten, voller Höhen und Tiefen.

Ja, es ist der Schauspieler, Hartmut Guy, der an so namhaften Bühnen wie dem Maxim-Gorki-Theater in Berlin-Mitte oder am Potsdamer Kabarett am Obelisk spielte. Ebenfalls war er in Film und Fernsehen aktiv. Dann hat es ihn 27 Jahre in die Gastronomie verschlagen. Na, und wenn man so viel erlebt hat, dann ist es gut, wenn man das aufschreibt. Das hat er getan, in: „Guygantisches Gourmet-Theater – Erlebnisberichte eines Gastronomen“!

Er kommt in die Friedenskirche, um einige Episoden aus diesem Buch für uns zu lesen:

Freitag, 28.03.2025, 19:00 Uhr

Im Anschluss kann das Buch – mit der Signatur des Autors – erworben werden.

Diese Geschichten von Hartmut Guy zeugen von z. T. krassen Ereignissen, die nur das Leben schreibt. Unglücke, die passieren können, die wir nicht gewagt haben uns vorzustellen. Spannend ist, wie sich Hartmut Guy aus einer tiefen Krise herausarbeitet, mit unglaublich viel Mut und mit wie viel Unterstützung. Es ist unglaublich

motivierend davon zu hören. Hartmut Guy ist ein Steh-auf-Männchen, sehr sympathisch, mit viel Humor zieht er einen in seinen Bann. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Ich wollte gern wissen, was ihn mit Grünau verbindet. Aufgewachsen in Adlershof war er natürlich im Sommer oft an der Bammelecke und genießt nun die Idylle zwischen Wasser und Wald.

Aber was Hartmut Guy in jungen Jahren in Grünau für einen Leistungssport betrieben hat, das habe ich niemals ahnen können und ich bin sehr erstaunt: Tuniertanz!



Die Bälle der Tuniertänzer fanden im Gesellschaftshaus statt. Na und die Berliner Meisterschaften im Tuniertanz waren natürlich in Grünau in der Riviera! Wir haben ein Foto entdeckt, dass Hartmut Guy im Jahr 1975 beim Tanzen bei den Berliner Tuniertanz-Meisterschaften in der Riviera zeigt, wo das Paar dann auch den 1. Platz belegt hat.

Was für eine schöne und beeindruckende Erinnerung!

Ich freue mich sehr auf die Buchvorstellung am **Freitag, den 28.03.25, um 19 Uhr** in der **Friedenskirche Grünau**.

Ich hoffe, wir sehen uns!

Ihre Ira Horn

FEBRUAR

02. SO Letzter Sonntag nach Epiphania	09:00	Friedenskirche Grünau , Don-Ugoletti-Pl. Gottesdienst	Pfarrer Kastner
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf , Reihersteg Gottesdienst	Pfarrer Kastner
09. SO 4. Sonntag vor der Passionszeit	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf Fest-Gottesdienst zur Inbetriebnahme der Sauerorgel, mit Abendmahl und Kinderbetreuung, anschließend KirchenCafé	Pfarrer Kastner
16. SO Septuagesimä	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
23. SO Sexagesimä	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst mit KirchenCafé	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf , Dorfplatz Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

02. SO Estomihi	10:00	Gemeindezentrum Altglienicke , Rosestr. Region. Familiengottesdienst zum WGT, anschl. landestypischer Imbiss	Katechetin i. R. Beetz
07. FR Weltgebetsstag	18:00	Friedenskirche Grünau , Don-Ugoletti-Pl. Gottesdienst zum WGT 2025 – COOKINSELN	WGT- Gruppe
09. SO Invokavit	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfarrer Kastner
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf , Dorfplatz Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Kastner
16. SO Reminiszenz	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
	10:30	Gemeindeheim Bohnsdorf , Reihersteg Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
23. SO Okuli	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
	10:30	Dorfkirche Bohnsdorf Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Milbach- Schirr
30. SO Lätare	12:00	Friedenskirche Grünau Brunch-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Kastner

APRIL

06. SO Judika	09:00	Friedenskirche Grünau Gottesdienst	Pfarrer Kastner
	10:30	Gemeindeheim Reihersteg Gottesdienst mit KirchenCafé und Kinderbetreuung	Pfarrer Kastner

Regenwürmer - nützliche Helfer im Garten

Regenwürmer sind zwar klein und unscheinbar, trotzdem sind diese Tiere wichtige und kräftige Gartenarbeiter. Fast unbemerkt können sie riesige Erdmengen bewegen.

Seinen Namen hat der Regenwurm bekommen, weil er bei Regen an die Erdoberfläche kommt. Beim Graben in der Erde findest du fast immer Regenwürmer.

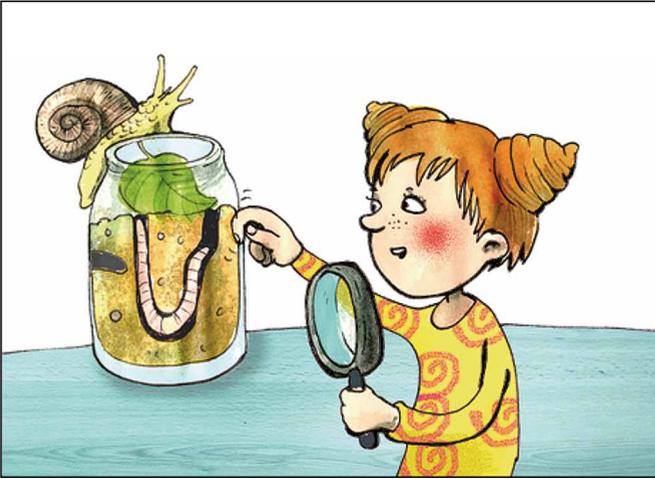
Sie sind der Segen jedes Gärtners. Der Regenwurm frisst sich durch den Boden und sorgt so für Röhren, die das Erdreich belüften. Abends wagt er sich dann an die Oberfläche, um Blätter in die unterirdischen Gänge zu ziehen.



(Bilder und Texte von Christian Badel,
www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de)

Mitmachtip: Ein Regenwurmhotel im Glas

So kannst du dir ein kleines Regenwurmhotel herstellen, um die Regenwürmer bei der Arbeit zu beobachten.



Welcher Gang ist der richtige?



Koch-Ecke: Orangenmarmelade



*„Orangenmarmelade: Die Sonne auf dem Brötchen“
(Foto: Ira Horn)*

Ich habe im Sommer sehr gern diverse Marmeladen gekocht. Im Winter leuchten die saftigen Orangen und duften herrlich. Da begann ich eine Orangenmarmelade zu kochen.

Aus meiner Familie kannte ich das nicht. Aber Anfang der 1990er Jahre hatte mein damaliger Pfarrer Stephan Kunkel in der Adventszeit Orangenmarmelade an uns Angestellte im Gemeindebüro verschenkt. Es wird wohl ca. 15 Jahre her sein, dass uns die Wirtschaftskrise mächtig zu schaffen machte und es so aussah, dass es kein üppiges Weihnachtsfest werden würde.

Da sagte unsere kleine Tochter damals zu mir: Weißt du Mami, wenn es keine großen Geschenke gibt, das ist nicht so schlimm. Die Hauptsache ist, dass es Orangenmarmelade gibt. Mehr möchte ich nicht!”

Seit dem gehört die Orangenmarmelade bei uns zu Weihnachten dazu!

Außerdem kam noch der Film „Paddington“ in die Kinos, in dem Paddington seine Gastfamilie dazu bringt, mit ihm gemeinsam Orangenmarmelade zu kochen. So gehört nun auch der Film Paddington zu unserem Weihnachten dazu.

Zutaten:

4 kg geschälte Orangen
 500 g Gelierzucker 1:2
 1 Packung Geliermittel 1:3
 dünn geschälte Schale von 3 Bio-Orangen
 (Streifen)

Zubehör:

1 großer Topf (für die Marmelade)
 1 kleiner Topf (für die Orangen-Schale)
 1 Kelle
 15–20 kleine Marmeladengläser

Zubereitung:

Die Orangen zerteilen, in Würfel schneiden und in den großen Kochtopf einfüllen. Mit dem Gelierzucker und dem Geliermittel bestreuen und ca. 1 Stunde einziehen lassen.
 In der Zwischenzeit die Orangenschale in kleine Stückchen schneiden.

Dann den großen Topf erhitzen und die Obstmasse pürieren. Parallel im kleinen Topf ca. ½ Tasse Wasser zum Kochen bringen und die Orangenschalen-Würfel aufkochen und ca. 5 Minuten leicht köcheln lassen.

In die pürierte Orangenmasse das heiße Wasser mit den Orangenschalen-Würfeln schütten. Gut umrühren, damit die Masse am Topfboden nicht anklebt.

Die Marmelade muss ca. 3 Minuten kochen.

Dann vorsichtig die Marmelade in die vorbereiteten sauberen Gläser füllen, Deckel drauf, umdrehen, damit sich der Deckel gut festsaugt.

Etwas abkühlen lassen und die Gläser wieder richtig herum aufstellen.

Zum selber essen und verschenken kann man noch kleine nette Botschaften auf die Gläser schreiben.

Viel Freude wünscht Ihnen

Ira Horn

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



(Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart –
 Grafik: © GemeindebriefDruckerei)



Bestattungshaus Pripke

Buntzelstraße 90
12526 Berlin-Bohnsdorf
Nähe Krankenhaus Hedwigshöhe

Beratungen und Hausbesuche jederzeit

Bestattungsvorsorgen

www.bestattungshaus-pripke.de

TAG & NACHT 676 42 13

Abschied mit Liebe ...



Herr, du bist meine Stärke und Kraft und
meine Zuflucht in der Not. *Jeremia 16,9*

Aus Worten können Wege werden

TelefonSeelsorge

08 00-1 11 01 11

08 00-1 11 02 22

08 00-1 11 03 33

www.telefonseelsorge.de



Bestattungen

Rudolf Rolke,

99 Jahre

Mathilde Schmidt,

80 Jahre

Brigitte Hulda Jahneke,

85 Jahre

Anke Buschmann,

58 Jahre

Bernd Liebig,

68 Jahre

„Liebt Wahrheit und Frieden!“

Sacharja 8,19



B&H

Gebäudeservice GmbH

Meisterbetrieb seit 2011



- Hausmeisterservice ◦ Grünpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst ◦ Notdienstbereitschaft

*Seit 10 Jahren
für Sie da!*

☎ **030 / 47 33 319**

☎ **0176 / 84 01 18 32**

b-h-gebaeudeservice@gmx.de

www.winterdienst-bohnsdorf.de

Neptunstraße 9

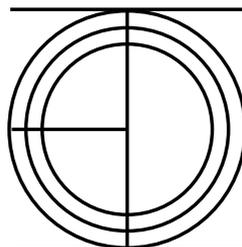
12526 Berlin

TECCO-Systems

Der Computer funktioniert nicht?

Computer / Netzwerk / Internet / Telefon

Installation / Service / Reparatur – auch vor Ort



TECCO-Systems

E-Mail: norbert.waehmer@tecco-systems.de

Schulweg 5

15741 Gräbendorf

Telefon: 03 37 63 / 6 53 20

Fax: 03 37 63 / 5 51 32

Mobil: 01 72 / 3 11 48 89

www.tecco-systems.de

GEBURTSTAGE

**Allen Geburtstagskindern der Gemeinde
herzliche Segenswünsche
und alles Gute zum neuen Lebensjahr!**

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.*

Psalm 139,5

**Geburtstage im Februar**

01.02. Dr. Gisela Kaufmann	82
05.02. Dr. Helgunde Henschel	90
06.02. Peter Schmidtke	86
06.02. Ilse Schwerk	89
07.02. Horst Seydel	88
09.02. Siegfried Peter	81
10.02. Dr. Uwe Pfüller	82
10.02. Hannelore Plötz	83
10.02. Ingrid Schwemmler	83
10.02. Monika Wendt	84
11.02. Ellen Schneider	70
13.02. Horst Helm	91
15.02. Helmut Spieß	82
15.02. Heidemarie Engelking	80
16.02. Gertrud Günther	80
16.02. Christa Striegler	84
16.02. Ingeborg Stümpfig	93
19.02. Fritz Niedergesäß	85
19.02. Wolfgang Kastner	92
21.02. Johannes Zeller	70
21.02. Dieter Selmar	88
21.02. Jürgen Schmidt	84
22.02. Manfred Blume	84
22.02. Werner Eleser	86
24.02. Erika Pichl	85
24.02. Renate Jambor	82
25.02. Jens Haasen	83
26.02. Christa Zahn	95
27.02. Brigitte Witt	81
27.02. Reinhilde Huth	88
27.02. Dr. Carola Börner	83
27.02. Brigitte Wiener	87
28.02. Olga Albrecht	91
28.02. Ingrid Gesau	82
29.02. Irene Müller	81

Geburtstage im März

02.03. Gottfried Lichtwardt	80
02.03. Dietrich Preuß	85
03.03. Dr. Ursula Steinike	89
04.03. Brigitte Demko	84
04.03. Irene Bormann	83
05.03. Lothar Linke	86
08.03. Horst Wiemann	91
08.03. Marianne Dunsing	87
10.03. Dr. Jochen Hecht	83
10.03. Christine Jacob	81
10.03. Olaf Gehrke	70
11.03. Gerta Sudhaus	90
13.03. Ursula Rosenbusch	88
14.03. Adelheid Berner	88
15.03. Erika Mauermann	83
17.03. Marianne Walk	89
17.03. Karin Pohling	80
19.03. Hildegard Maack	83
21.03. Manfred Völker	86
21.03. Ursula Glasse	93
25.03. Rosemarie Petrahn	82
25.03. Gisela Simon	86
26.03. Inge Fräsdorf	89
27.03. Fritz Jarzumbek	75
28.03. Gisela Bauer	89
28.03. Karin Runge	83
31.03. Ursula Bruch	89
31.03. Dieter Damaschun	85

Genannt werden 2025 die Jahrgänge: 1955 (70), 1950 (75) und ab 1945 (ab 80 aufwärts), Stand der Daten: 14.01.2025 auf Grund der offiziellen Listen vom Einwohnermeldeamt (Hannelore Conrad), vervollständigt durch aktive Gemeindeglieder.

Zusammengestellt: Hannelore Conrad

Evangelische Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau

🏠 Reihersteg 36, 12526 Berlin

☎ 030 6761090 | 📠 030 67809955

@ info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

🌐 www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Süd-Ost
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 | BIC: BELADEBEXXX
bei der Sparkasse

Bitte immer angeben: **Verwendungszweck KG Bohnsdorf-Grünau**

Kirchenkreis: 🌐 www.ekbso.de

- **Pfarrer Ulrich Kastner**

🏠 Baderseestraße 8, 12527 Berlin

☎ 030 / 674 38 81

🕒 Sprechzeiten: Do 18:00–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

- **PfarrerIn Dr. Milbach-Schirr**

☎ 030 / 633 13 205

@ lillia.milbach-schirr@gemeinsam.ekbo.de

- **Dorfkirche Bohnsdorf**

🏠 Dorfplatz, 12526 Berlin

- **Friedenskirche Grünau**

🏠 Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin

- **Gemeindeheim Reihersteg**

(Paul-Gerhardt-Gemeindeheim)

🏠 Reihersteg 36, 12526 Berlin

- **Gemeindehaus Baderseestraße**

🏠 Baderseestraße 8, 12527 Berlin

- **Haus- und Kirchwart**

👤 Fridolin Bodach

🏠 Reihersteg 36, 12526 Berlin

☎ 030 / 676 10 90

- **Gemeindebüro Baderseestraße**

🏠 Baderseestraße 8, 12527 Berlin

👤 Hannelore Conrad:

🕒 Di 10:00–12:00 Uhr

👤 Pfarrer:

🕒 Do 18:00–19:00 Uhr u. n. Vereinb.

☎ 030 / 674 38 81

- **Gemeindebüro Reihersteg**

👤 Küsterin Monika Werner

🏠 Reihersteg 36, 12526 Berlin

🕒 Do 14:00–16:00 Uhr und

Fr 10:00–12:00 Uhr

☎ 030 / 676 10 90

@ info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

- **Ev. Forscherkindergarten
APFELBÄUMCHEN**

👤 Leiterin: Christiane Baumann

🏠 Neptunstraße 10, 12526 Berlin

☎/📠 030 / 676 37 80

@ apfelbohnsdorf@gmx.de

🌐 www.apfel-bohnsdorf.de

ADRESSEN

- **Christenlehre**

im Schuljahr 2024/25

- **Gemeindeheim Bohnsdorf**

🏠 Reihersteg 36

🕒 jeden Dienstag:

1.–6. Klasse: 16:00–17:30 Uhr

- **Gemeindehaus Grünau**

🏠 Baderseestraße 8

🕒 jeden Mittwoch:

1.–6. Klasse: 16:00–17:30 Uhr

- **Kontakt, Infos und Anmeldung:**

👤 Katechetin: Virginia Fladung

@ virginia.fladung@gemeinsam.ekbo.de

☎ 0155 / 60 67 73 51

- **Bibelgespräch**

🏠 Friedenskirche Grünau,
Don-Ugoletti-Platz

🕒 jeden 2. Dienstag im Monat,
17:00 Uhr

- **Treffpunkt Gemeinde**

🏠 Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8

🕒 jeden 3. Mittwoch im Monat,
15:00 Uhr

- **Kirchenchor**

findet zzt. nicht statt

- **Konfirmandenunterricht**

🏠 zzt. in der Friedenkirche,
Don-Ugoletti-Platz

🕒 jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

- **Frauenhilfe**

🏠 Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36

🕒 jeden 3. Donnerstag im Monat,
15:00 Uhr

- **Junge Gemeinde**

🏠 Gemeindehaus Grünau,
Baderseestraße 8

🕒 nach Absprache

- **Seniorencafé**

🏠 Gemeindeheim Bohnsdorf,
Reihersteg 36

🕒 jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

- **Gemeindekirchenrat**

👤 Pfr. Ulrich Kastner (stellv. Vors.)

👤 Thomas Langguth (Vorsitzender)

🕒 Sitzung nach Absprache

– FEBRUAR –

06.02.	Vier-Groschen-Oper „Norma“ , Friedenskirche	19:30 Uhr
09.02.	Festgottesdienst Orgel , Reihersteg	10:30 Uhr
11.02.	Bibelkreis , Friedenskirche	17:00 Uhr
18.–20.02.	Ökumenische Bibelwoche , Adlershof, Nipkowstr.	19:00 Uhr
19.02.	Fasching im Senioren-Café , Reihersteg	14:00 Uhr
19.02.	Geburtstags-Café , Baderseestraße	15:00 Uhr
20.02.	Frauenhilfe , Gemeindeheim Reihersteg	15:00 Uhr
22.02.	Finissage Ausstellung Gunnar Riemer , Friedenskirche	19:00 Uhr
23.02.	Bundestagswahl	

– MÄRZ –

02.03.	Familien-Gottesdienst zum WGT , Rosestr.	10:00 Uhr
05.03.	Redaktionskreis WEINSTOCK	
07.03.	Weltgebetstag , Friedenskirche	18:00 Uhr
11.03.	Bibelkreis , Friedenskirche	17:00 Uhr
13.03.	Vier-Groschen-Oper „Suor Angelica“ , Friedenskirche	19:30 Uhr
19.03.	Geburtstags-Café , Baderseestr.	15:00 Uhr
20.03.	Frauenhilfe , Gemeindeheim Reihersteg	15:00 Uhr
28.03.	Offener Abend, Lesung Hartmut Guy , Friedenskirche	19:00 Uhr
30.03.	Brunchgottesdienst , Friedenskirche	12:00 Uhr

Fahrdienst

Wer gern an Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen möchte, das aber aus eigener Kraft nicht mehr schafft, wende sich bitte telefonisch an die Küstereien (siehe Adressteil S. 24). Der Anruf ist auch außerhalb der Sprechzeiten möglich und wird weitergegeben. Wir bitten darum, den Fahrdienst jeweils möglichst frühzeitig zu bestellen. Ein Fahrdienst sowohl für das Seniorencafé in Bohnsdorf als auch für das Geburtstagscafé in Grünau ist vorhanden. Bitte wenden Sie sich an die Organisatoren oder die Küstereien.

GEMEINDEKREISE

Bibelgespräche

Friedenskirche Grünau, jeden 2. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr

- 11.02. Rut
 - 11.03. Paare der Bibel
-

Geburtags-Café – Treffpunkt Gemeinde

Gemeindehaus Grünau, Baderseestr. 8, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

- 19.02. Dr. Milbach-Schirr
 - 19.03. U. Kastner
-

Senioren-Café Bohnsdorf

Gemeindeheim Reihersteg 36, jeden Mittwoch, 14:00–16:00 Uhr

Februar

- 05.02. Musikcafé mit Marcus Crome
- 12.02. Tanzen im Sitzen
- 19.02. Fasching mit Programm
- 26.02. Geburtstagsfeier Februar

März

- 05.03. Spielnachmittag
- 12.03. Musikcafé mit Marcus Crome
- 19.03. Vorstellung Weltgebetstag 2025 von den Cook Inseln
- 26.03. Geburtstagsfeier März

– Änderungen vorbehalten! –

Ökumenische Bibelwoche 2025



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Wenn es Himmel wird – Zeichen aus dem Johannesevangelium

18.02.25 Fröhlich werden – Hochzeit zu Kana mit Pfr. Gewers

19.02.25 Beweglich werden – Heilung des Gelähmten mit Pfrin. Schöfer

20.02.25 Hellsichtig werden – Heilung des Blindgeborenen mit Pfr. Kastner

18. bis 20. Februar 2025 | 19:00 Uhr
Gemeindehaus kath. Christus-König-Kirche
Nipkowstr. 15–19 | 12489 Berlin-Adlershof